

# Vom Kraftstoff zum Zündstoff

Anlässlich des globalen Aktionstages am 26. Januar führen attac Wuppertal und BaSo (Basisinitiative Solidarität) eine Informationsveranstaltung durch zum Thema

## „Agrotreibstoffe – eine Medizin, die schlimmer als die Krankheit ist“!

Als fachkundige Referenten werden sprechen:

- **Henry Ramirez Soler, (Comision Justicia y Paz)** zur konkreten Situation der Basisgemeinden in den Ölpalmengebieten in Kolumbien
- **Susann Reiner, (Regenwald-Institut, Freiburg)** zur Situation in Brasilien
- **Hans Schäppi, Basel/Schweiz** zum Thema "Möglichkeiten aktiv werden - Multiwatch?"

**Am 26. Januar 2008 um 15 Uhr in der börse, Wolkenburg 100, Wuppertal**

## Klimawandel: Agrotreibstoffe sind ein Irrweg

So genannte Bioenergie wird in der EU-Kommission als Mittel gegen den Klimawandel und als Beitrag zu mehr energetischer Unabhängigkeit groß geschrieben. Bis 2020 sollen 20% der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden (Basisjahr dafür ist 1990) und ein Fünftel der Energie soll aus erneuerbaren Quellen kommen.

Weltweit werden zur Herstellung von pflanzlichen Treibstoffen Milliardenbeträge in den Anbau und in neue Verarbeitungsanlagen von Mais, Soja, Raps, Zuckerrohr, Palmöl oder Weizen investiert. Der Anbau von Pflanzen für Alkohol und Diesel ist das große neue Geschäft. Es liegt zur Gänze in den Händen von multinationalen Konzernen aus der Erdöl-, Biotech-, Automobil- und Agroindustrie. Die ökologischen und sozialen Folgen sind katastrophal.



## Volle Tanks – leere Bäuche

Denn: Das Getreide, das nötig ist, um den Tank eines Geländewagens mit Ethanol zu füllen, würde ausreichen, um einen Menschen ein Jahr lang zu ernähren. Indigene, Kleinbauern und -bäuerinnen werden aus ihrem Lebensraum vertrieben. Dieser Lebensraum wird missbraucht, um riesige Monokulturen zu schaffen, die gekoppelt sind mit dem Einsatz von Pestiziden, Kunstdüngern und oft gentechnisch verändertem Saatgut. Und dafür werden Regenwälder kahl geschlagen, wird die Artenvielfalt und menschliche Existenz zerstört.

## Pflanzensprit führt ins soziale Desaster!

**Agrotreibstoff stimuliert das Agrarbusiness und die Umweltzerstörung!**





## **Aufruf zum Aktionstag/ Mobilisierung zum 26. Januar 2008**

Wir sind Millionen Frauen und Männer, Organisationen, Netzwerke, Bewegungen, Gewerkschaften aus allen Teilen der Welt; wir kommen aus Dörfern, Regionen, ländlichen Gebieten, Städten, aus allen Altersgruppen, Völkern, Kulturen, Glaubensrichtungen, aber wir sind durch die starke Überzeugung geeint:

### **EINE ANDERE WELT IST MÖGLICH!**

Mit all dem Reichtum unserer Vielfalt, unserer Unterschiede und unserer Alternativen und Vorschläge kämpfen wir gegen Neoliberalismus, Krieg, Kolonialismus, Rassismus und Patriarchie, die Gewalt, Ausbeutung, Marginalisierung, Armut, Hunger und ökologische Desaster produzieren und die Menschen ihrer natürlichen Rechte berauben.

Viele Jahre haben wir Widerstand geleistet und innovative Prozesse aufgebaut, neue Organisationskulturen und Aktionen vom Lokalen zum Globalen geschaffen, insbesondere innerhalb der Prinzipiencharta des WeltSozialForums.

Der Notwendigkeit bewusst, unsere eigene Agenda zu setzen und den Einfluss dieser Tausende Formen des Ausdrucks und Demonstrationen zu erhöhen, setzen wir uns dafür ein, die Solidarität und Konvergenz zwischen unseren Kämpfen, Kampagnen und Konstruktionen von Alternativen und Allianzen zu stärken.

**Wir engagieren uns für eine Aktionswoche, die in einem Globalen Aktionstag am 26. Januar 2008 kulminieren soll.**

In unserer Vielfalt, die unsere Stärke ist, laden wir alle Männer und Frauen ein, in dieser Woche kreative Aktionen, Aktivitäten und gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren, zu den Themen, die uns interessieren, und sie auf die Weise ausdrücken, die wir selbst bestimmen.

**Handeln wir gemeinsam für eine andere Welt!**